

Aussteller	Eingangsstempel - Gemeinde
------------	----------------------------

**PROTOKOLL über die**  
**ABNAHMEPRÜFUNG einer**  
**ZENTRALHEIZUNGSANLAGE**  
 gem. § 5 - Tiroler Heizungsanlagengesetz 2000  
*(ein Exemplar für Gemeinde, ein Exemplar im Haus aufzubewahren, zutreffendes ankreuzen)*

Standort	Weitere angeschlossene Gebäude
----------	--------------------------------

Eigentümer/Verfügungsberechtigter der Anlage, Adresse, Tel.Nr.

Hausverwaltung, Adresse. Tel.Nr.

**1) TECHNISCHE BESCHREIBUNG**

**BRENNSTOFF**

Heizöl extra Leicht gem. ÖN C 1109	Heizöl Leicht gem. ÖN C 1108	Scheitholz	Hackgut gem. ÖN M 7133	Holz/Rinden Pellets gem. ÖN M 7135	Holz/Rinden Pellets gem. ÖN M 7135	Kohle	Sonst.
--	------------------------------------	------------	---------------------------	--	--	-------	--------

**BRENNSTOFFLAGERUNG - HEIZÖL**  
**Tankanlage**

Lagerung im Heizöllager- raum	sonst. Lagerung im Gebäude: Ort:	Lagerung unterirdisch  Tank überfahrbar ja /nein	Lagerung im Freien- oberird.	Sonstiges:
-------------------------------------	--	---	------------------------------------	------------

Kunststofftank	Stahlblechtank	doppel wandig	einwandig	Tankaußenhülle Blech mind. 1 mm	Tankaußenhülle brandhemmend
----------------	----------------	------------------	-----------	------------------------------------	--------------------------------

Betontank	Kunststoff-innenhülle	Batterie behälter	Haushalts- tank	ortsgeschweißter Plattentank	Sonstiges:
-----------	-----------------------	----------------------	--------------------	---------------------------------	------------

Inhalt der einzelnen Behälter:	Gesamtlagermenge:	Tank entspricht folg.Norm:
--------------------------------	-------------------	----------------------------

Füllleitung: Metall /Kunststoff(mit Prüfzeugnis) , Ø..... el. Überfüllsicherung/Grenzwertgeber vorh. , Stecker bei FüllAnschl.	Lüftungsleitung: Ø..... mind.50 cm üb.Füllstutzen
---	--

Füllanschluss leicht zugänglich      Inhaltsanzeige vorh.      Tankinhalt von außen leicht erkennbar

Erdtank: Abstand zu Grundstücksgrenzen, Fundamenten, Kanälen..... mind. 1 m					
Aufgeschweißt. Domschacht vorh.		Domschacht mit eig. Fundament    Sicherung			
geg. Grundwasserauftrieb					
Leckwarneinrichtung: Vakuum		Überdruck		Sonstige:	
<b>Heizöllagerraum:</b>					
Lage im Gebäude	Bauweise F 90	Auffangwanne Inhalt:	Lüftung:	Beleuchtung:	Brandschutztür:
EG /KG					
<b>Ölleitungen:</b>					
Zulauf: Saugbetrieb    Druckbetrieb    Einstrangsystem    Leitungsquerschnitt:.....					
Ölförderpumpe/Ringleitungspumpe vorh. - Fabrikat..... Fördermenge:.....					
Sicherheitseinrichtung bei unter Druck stehenden Ölleitungen vorh. Bauart:.....					
Zwischenbehälter vorh. ,    Mit Überlauf in Heizöltank					
Ölleitungen im Erdreich: doppelwandig mit Lecküberwachung , Bauart:.....					
Schutzrohr mit Gefälle zu Raum- oder Kontrollschacht					
<b>BRENNSTOFFLAGERUNG - feste Brennstoffe</b>					
Lagerraum für Hackgut, Briketts oder Pellets: (> 1,5 m <sup>3</sup> ): eigener Brandabschnitt			Brandschutztür		
Lagerraum für sonstige feste Brennstoffe: (< 50 m <sup>3</sup> ):			eigener Brandabschnitt		Brandschutztür
Lagerraum für Pellets: Öffnungen ins Freie verschlossen ,    Elektroinstallation mind. IP 54 ,					
Füll- und Abluftrohr in Metall ,    Türdichtungen vorh.					
Lagerraum > 50 m <sup>3</sup> : Händische Löscheinrichtung vorh.					
Bemerkungen:					
<b>HEIZUNGSANLAGE</b>					
<b>Aufstellung im Heizraum (&gt; 50 kW)</b>					
Brandschutztür, selbstschließend , Türschwelle > 3 cm    Bauweise F 90 , bei Öl: kein Bodenablauf					
/Pumpensumpf abgesichert (§ 4 Abs. 2 THAnl.V.)    Elektrische Beleuchtung					
bei Zugang zum Heizraum über einen Fluchtweg: Brandbeständiger Vorraum vorhanden:					
Heizraumlüftung ins Freie: Fenster /Lüftungsrohr - Lüftungsquerschnitt:..... cm <sup>2</sup>					
Beschrifteter Notschalter vorh.					
<b>Aufstellung außerhalb von Heizräumen (&lt; 50 kW)</b>					
Aufstellungsort:....., nicht brennbare Unterlage vorh.					
Lüftungsmöglichkeit ins Freie Art:....., bei Öl kein Bodenablauf /Pumpensumpf abgesichert					
bei gleichzeitiger Öllagerung (max. 3000 Liter): Raum dient ausschließlich der Heizanlage , F 90					
Beschrifteter Notschalter vorh.					
<b>Heizkessel</b>					
Fabrikat.....Type.....Baujahr.....Nennwärmeleistung.....					
beschrifteter Notschalter vorh. , Kessel entspricht ÖN EN 303					
<u>bei automat. Festbrennstoffkessel:</u> Rückbrandschutzeinrichtung und Temperaturüberwachung gem. § 8					
THAnlV. vorh. , Bauart der Feuerung:.....					
Bauart der Brennstoff-Zuführeinrichtung:.....					
Sicherheitseinrichtungen:.....					

bei Ölkessel:

Brandschutzschalter vorh. , Brandschutzventil vorh. Verdampfungsbrenner  
Zerstäubungsbrenner : Fabrikat.....Type.....Brennstoffwärmeleistung:.....kW  
(Stufe 1: ....kW, Stufe 2.....kW, Modulierende Regelung: max. ....kW)  
Brenner entspricht ÖN EN 230 , Rauchgasklappen mit Brenner elektrisch verriegelt ,  
bei Luftheizungsanlagen: Verriegelung Brenner mit Luft-Umwälzventilator

Bemerkungen:

**Energiesparende Maßnahmen**

Brennstoffwärmeleistung > 120 kW: 2-stufige / stufenlose Regelung / mehrere Kessel vorh.

Errechneter Wärmebedarf gem. ÖN M 7500:.....kW, Heizsystem (z.B. Niedertemp.).....

Bei händisch beschickten Festbrennstofffeuerungen: Größe des Pufferspeichers.....

Wärmeisolierung f. Kessel , Leitungen , WW-Boiler , Pufferspeicher

Zugbegrenzer vorh. , .....Rauchgasklappe vorh. ,

Regelungseinrichtung mit Zeitprogramm und Raum- oder Außentemperaturfühler

Gebäude mit mehr als 3 Wohn-/Geschäftseinheiten: Wärmeverbrauchsmessgeräte vorh.

Bei Versorgung von mehreren Gebäuden durch 1 Zentralheizungsanlage: Geeichte Wärmemessgeräte vorh.

Zusätzliche Regelungseinrichtungen/Energiesparmaßnahmen:

Anmerkungen:

**Erste Löschhilfe**

Handfeuerlöscher gem. ÖN EN 2 u. EN 3: Aufstellungsort(e):.....

Bemerkungen:

**2) ABNAHMEPRÜFUNG**

A) **Inverkehrbringen:**) von Kleinf Feuerungen <400kW (4. Abschnitt des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000)

- Typenschild (§ 17) vorh.
- Technische Dokumentation (§ 16) vorh.
- Konformitätszeichen (CE...) vorh.

B? Bestätigung über die **Erfüllung der Technischen Erfordernisse** (§ 3 Abs. 1 und der Verordnung gem. § 3 Abs. 2 des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000)

- Die gesamte Anlage entspricht *-mit Ausnahme nachstehender Abweichungen-* der vorgelegten Technischen Beschreibung, den beiliegenden Plänen und wurde nach dem Stand der Technik den Erfordernissen der Sicherheit, des Brandschutzes, der Energieeinsparung, der Gesundheit, des Umwelt- und Schallschutzes entsprechend geplant und ausgeführt.
- Abweichungen:
- Der Einbau der Anlage erfolgte ordnungsgemäß

**C? Ergebnisse der Emissionsmessung und Abgasverlustbestimmung**

(Messprotokolle beilegen)

- Bei den im Zuge der Abnahmeprüfung durchgeführten Messungen wurden keine Überschreitungen der in § 9 (feste Brennstoffe) und § 21 (flüssige Brennstoffe) festgelegten Grenzwerte festgestellt.

Bemerkungen:

**D Erforderliche Bestätigungen bei Anlagen zur Lagerung und Leitung von flüssigen Brennstoffen**

Folgende Bestätigungen (§ 18 - Tiroler Heizungsanlagenverordnung 2000-T.H.Anl.V.) liegen vor:

- Lagerbehälter entspricht ÖNORM oder den Erfordernissen des § 14 Abs. 1 (T.H.Anl.V.2000)
- bei doppelwandigen Behältern und Rohren: Leckwarneinrichtung wurde geprüft
- Überfüllsicherung(en) geprüft
- Sichtkontrolle der oberirdischen Lagerbehälter auf Unversehrtheit
- bei unterirdischen Lagerbehältern: Bestätigung über Dichtheitsprüfung (§ 13 Abs. 4, 3. Satz- T.H.Anl.V.2000) 0,3 bar
- bei unterirdischen Lagerbehältern: Bestätigung über Unversehrtheit der Behälter- und Rohrisolierung und über die Einbettung des Behälters in Sand
- Bestätigung über Dichtheitsprüfung an Rohrleitungen (§ 16 Abs. 14 - T.H.Anl.V. 2000), 2 bar
- bei Kunststofffüllleitungen: Bestätigung des Herstellers über die Erfüllung der Erfordernisse gem. § 16 Abs. 1 - T.H.Anl.V. 2000

Datum Unterschrift:

Bemerkungen:

**E? Rauchgasanlage (Vom Rauchfangkehrermeister auszufüllen)**

Baustoff/Ausführung des Rauchfanges (der Rauchgasleitung):.....

Freier Querschnitt:..... Länge:.....Betriebsdichtheitsprüfung nach ÖN B 8201: i.O.

Anschlussstockwerk:.....Sohlenstockwerk:..... Bauart - Verbindungsstück.....

Brandschutzabstände soweit einsehbar i.O. Rauchgasführung entspricht d. gesetzl. Bestimmungen

Datum, Unterschrift:

Bemerkungen: